



Beilage zum Jahrbuch 2008

DDFGG

www.ddfgg.de

Dahlien - Fuchsien - Gladiolen - Kübelpflanzen

*Burgi Klemm
Rainer Klemm
Manfried Kleinau*



Winterharte Fuchsien von A bis Z

Deutsche Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft e. V.
- gegründet 1897 -



Fuchsie
'Emilien
Merceron'



Beilage zum Jahrbuch 2008

DDFGG

www.ddfgg.de

Dahlien - Fuchsien - Gladiolen - Kübelpflanzen

*Burgi Klemm
Rainer Klemm
Manfried Kleinan*



Winterharte Fuchsien von A bis Z

Deutsche Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft e. V.
- gegründet 1897 -

INHALTSVERZEICHNIS

Manfried Kleinau, Vorwort	3
Manfried Kleinau, Klimazonen und Winterhärte	5
Burgi und Rainer Klemm, Winterharte Fuchsien. Erfahrungen unter den Bedingungen einer Höhenlage von ca. 700 m über NN	10
Winterharte Fuchsien für den deutschsprachigen Raum von A bis Z im Kurzportrait	19

IMPRESSUM

Diese Beilage zum Jahrbuch 2008 ist eine Informationsbroschüre der DDFGG.

Herausgeber: Deutsche Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft e. V. (DDFGG).

Geschäftsführerin:

Bettina Verbeek

Maasstraße 153

47608 Geldern-Walbeck

Tel.: 02831 - 99 36 21

FAX: 02831 - 99 43 96

E-Mail: DDFGGinfoVerbeek@t-online.de

Redaktion: Manfred Kleinau als verantwortlicher Redakteur (ViSdP) und Bettina Verbeek

Layout und Satz:

Manfried Kleinau

Marienburger Straße 94

53340 Meckenheim

Tel.: 02225 - 70 18 34

E-Mail: euro.fuchsia@gmx.eu

Druck: DCM

Druck Center Meckenheim

Postfach 1245, 53334 Meckenheim

Ein Nachdruck der Texte ist befreundeten Gesellschaften im Rahmen der Euro-Fuchsia gestattet, wenn Autoren und Quelle genannt werden. Ein gewerblicher Nachdruck der Texte und Bilder bedarf der Zustimmung der Redaktion.

UMSCHLAGBILDER / BILDNACHWEIS

Das Titelbild zeigt die Sorten 'Whiteknight's Pearl' und 'David', der Rückumschlag eine ansprechende Kombination aus farblich unterschiedlichem Laub und Blüten, jeweils in der Versuchsanpflanzung

von Burgi und Rainer Klemm in der Steiermark.

Bildnachweis: Das Foto der Fuchsie 'Happy' auf Seite 44 stammt von Hans Auinger, alle anderen Bilder von den Autoren.

VORWORT

Winterharte Fuchsien seien langweilig, heißt es bei so manchem Gartenfreund. Trotz dieses - wie die Autoren meinen - Vorurteils, liegen die Winterharten im Trend. Sie sind, wie Burgi Klemm im Bericht über ihre Versuche schreibt, wenn richtig ausgepflanzt die idealen Fuchsien für den Pensionär; deutlich weniger Pflegeaufwand, kein Schleppen von Kübeln im Frühjahr und Herbst, weniger Schädlingsbekämpfung.

Das Vorurteil der „langweiligen“ Fuchsie will diese Broschüre aus der

Welt schaffen. Dazu stellt sie über einhundert Sorten und Arten vor, die im deutschsprachigen Raum ausreichend winterhart sind, um auch den Winter im Freien zu verbringen. Die Auswahl der vorgestellten Arten und Sorten basiert ausschließlich auf der Kenntnis bestehender Auspflanzungen.

Der Begriff „Winterhärte“ ist leider nirgendwo einheitlich definiert. Deshalb sind Aussagen zur Winterhärte

‘Baby Blue Eyes’, ‘David’ und ‘Bernisser Hardy’



von Fuchsien stets mit großer Vorsicht zu genießen. Vor allem, wenn dann auch noch von „bedingter Winterhärte“ gesprochen wird. Hans Eggenberger, der Redakteur des „Postillion“, das Mitteilungsblatt des Schweizerischen Fuchsienvereins, hat die entsprechende europäische und nordamerikanische Literatur ausgewertet und eine Liste aller Fuchsienarten und -sorten erstellt, die irgendwie als „winterhart“ eingestuft wurden. Diese Liste umfasst mehr als 700 verschiedene Sorten! Aber eine Sorte, die beispielsweise im milden, fast mediterranen Cornwall ungeschützt im Freien wächst und deshalb in der englischen Fuchsienliteratur als winterhart eingestuft

wird, kann nicht zwangsläufig auch einen oberbayerischen Winter überstehen.

Der Schwerpunkt der Beobachtung und Auswertung winterharter Fuchsien lag dabei auf den umfangreichen Versuchen, die Burgi und Rainer Klemm in Vorau in der Steiermark, Österreich, seit 1997 und in großem Stil seit 2002 unternommen haben. Burgi und Rainer Klemm, beide Absolventen der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Wien-Schönbrunn, beschäftigen sich seit vielen Jahren intensiv mit Fuchsien. Rainer Klemm war lange Jahre Obmann (= Präsident) der Sektion V (Fuchsien) der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft, seine Frau Burgi hat sich einen Namen als erfolgreiche Fuchsienzüchterin gemacht. Sie sind ihre

Eine alte Obstwiese wurde neben anderen Plätzen von Burgi und Rainer Klemm für ihre Versuche zur Winterhärte von Fuchsien genutzt





Blühen bis zum Frost... Selbst im ersten Frost strahlen Beetfuchsien noch mit ihrer Schönheit

Versuche mit großem Engagement angegangen und haben sie detailliert dokumentiert. Die Ergebnisse ihrer Versuche wurden mit Erkenntnissen aus Bayern, Thüringen und dem Rheinland, sowie einigen Regionen Österreichs und der Schweiz verglichen und ergänzt.

Aus diesen zusammen gefassten Erkenntnissen erfolgte die Auswahl der vorgestellten Sorten. Ausgewählt wurde nach den folgenden Kriterien:

- Die vorgestellten Arten oder Sorten
 - » sind im deutschsprachigen Raum ausgepflanzt worden und haben erfolgreich mehrere Winter überstanden,
 - » sind auf dem Markt erhältlich; d. h., sie werden in mindes-

tens einer Fuchsiengärtnerei im deutschsprachigen Raum oder auch in einer Fuchsiengärtnerei mit Versand in Belgien und den Niederlanden angeboten (Stand 2008).

Mit dieser Broschüre - so hofft die DDFGG - soll

- » deutlich gemacht werden, wie umfangreich das Sortiment winterharter Fuchsien für den deutschsprachigen Raum inzwischen ist,
- » aufgezeigt werden, wie einfach die Anlage attraktiver Fuchsienbeete ist, und damit
- » die weitere Verwendung der Fuchsie als Gartenpflanze gefördert werden.

Zu diesem Zweck wurde der Inhalt dieser Broschüre vom Jahrbuch 2008 getrennt und mit einer höheren

Auflage als die des Jahrbuchs gedruckt. Sie kann deshalb von den Mitgliedern der DDFGG bei der Geschäftsstelle der DDFGG oder von

Mitgliedern der Österreichischen Fuchsiengesellschaften bei Rainer Klemm gegen Erstattung der Portokosten angefordert werden.

KLIMAZONEN UND WINTERHÄRTE

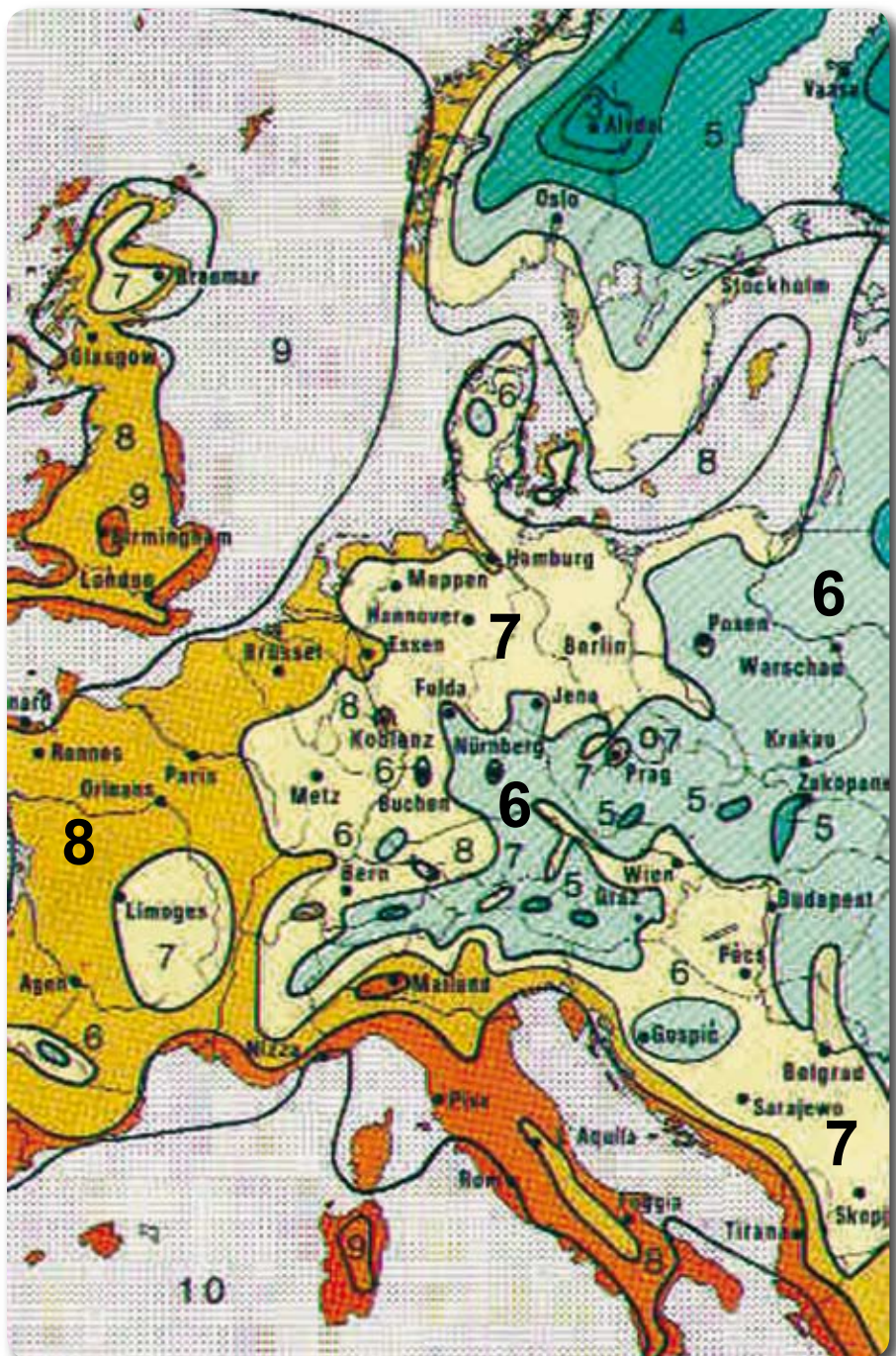
Dass im Rheinland das Frühjahr immer ein wenig früher beginnt als in Oberbayern, hat sich herumgesprochen. Auch dass zwischen dem Beginn der Apfelblüte im Oberrheingraben und dem auf den Höhen des Südschwarzwaldes etwa ein Monat liegt, ist bekannt. Die winterlichen Anforderungen an unsere Fuchsien sind ohne jede Diskussion an der Nordseeküste andere als im Raum München. Viele der in England erfolgreichen winterharten Sorten erfrieren in Thüringen oder Sachsen. Gibt es in diesem komplexen Bild einen Anhaltspunkt, der mir hilft, Erfahrungen zum Thema Winterhärte aus anderen Regionen auf meinen Wohnort zu übertragen?

Ja, es gibt einen recht brauchbaren Anhaltspunkt und das ist die Klimazonenkarte. Sie wurde zuerst vom amerikanischen Landwirtschaftsministerium (US Department of Agriculture) für Nordamerika entwickelt und umfasste dort zehn Zonen, die jeweils von - 50 °F und darunter (Zone 1) bis + 40 °F und darüber (Zone

10) reichten. Gemessen werden die Temperaturen zwei Meter über dem Boden. Aus den absoluten Minimaltemperaturen eines Jahres wird über die Jahre der Durchschnitt errechnet, das mittlere jährliche Minimum der Lufttemperatur.

Im Jahre 1984 veröffentlichten W. Heinze und D. Schreiber in den Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft eine an die USDA-Karte angelehnte Zoneneinteilung für Europa. Sie werteten Temperaturen aus ganz Europa aus, rechneten die amerikanischen Grenzwerte von Grad Fahrenheit in Grad Celsius um und erweiterten die Karte um die Zone 11 zum wärmeren hin.

Zone	untere Grenze	obere Grenze (in °C)
1	-	unter - 45,5
2	- 45,5	- 40,1
3	- 40,0	- 34,5
4	- 34,4	- 28,9
5	- 28,8	- 23,4



6	- 23,3	- 17,8
7	- 17,7	- 12,3
8	- 12,2	- 6,7
9	- 6,6	- 1,2
10	- 1,1	+ 4,4
11	über 4,4	-

Um genau zu sein, werden die jeweiligen Zonen noch einmal unterteilt in Halbzonen; also beispielsweise:

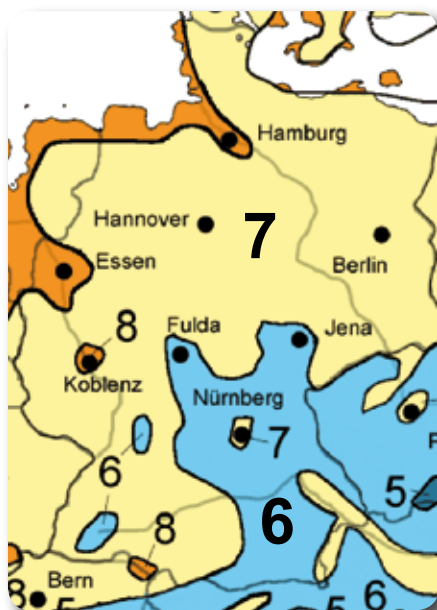
6a	- 23,3	- 20,6
6b	- 20,5	- 17,8
7a	- 17,7	- 15,0
7b	- 14,9	- 12,3

Für die Zwecke dieser Broschüre reicht es, sich auf die Zonen zu konzentrieren. Zum einen: Halbzonenkarten werden recht unübersichtlich. Und zum anderen: Die vorgestellten Fuchsien bieten genügend Winterhärte, um jeweils in den gesamten Zonen wachsen und blühen zu können.

Deutschland, Österreich und die Schweiz liegen meist in der Zone 7, im Alpenraum auch in der Zone 6; einige milde Gebiete wie die norddeutschen Küstenregionen, das Rheinland und der Bodensee liegen in der Zone 8.

Die Zonenangaben in unserer Übersicht repräsentieren die jeweils kälteste mögliche Zone der Kultivierung. Per Definition von Heinze und Schreiber besteht innerhalb dieser Zone eine Wahrscheinlichkeit von etwa 80 %, mit der die Pflanzen einen Winter überleben. Auf Grund der Erfahrungen mit den vorgestellten

Arten und Sorten dürfte die Wahrscheinlichkeit jedoch deutlich über 80 % liegen. In einer höheren Zone steigt die Wahrscheinlichkeit. Aber: selbst in einer kälteren Zone können die Pflanzen bei guten mikroklimatischen Bedingungen und günstigem Standort überleben. Ebenso wenig kann das Überleben in einer wärmeren Klimazone bei entsprechend widrigem Standort garantiert werden.



Klimazonen in Deutschland

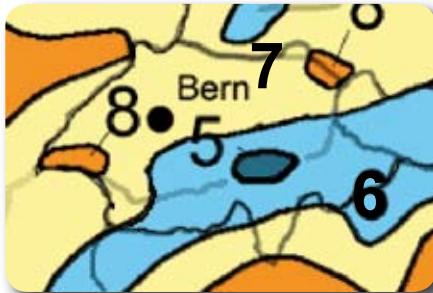
So bildet beispielsweise das so genannte Weinbauklima für sehr früh austreibende Sorten eine gewisse Gefahr. In wärmeren Gefilden kann ein milder Winter zu frühzeitigem Austrieb führen. Späte Fröste können dann zur Schädigung der Pflanzen führen.

Die Erfahrung zeigt aber auch, dass der Zustand der Pflanzen zum Zeit-

punkt der Auspflanzung, der Zeitpunkt der Auspflanzung selbst und die Düngung, bzw. Nicht-Düngung im



Klimazonen in Österreich (oben) und der Schweiz (unten)



sie, sich zu akklimatisieren und kräftige Wurzeln zu bilden. Natürlich muss der Zeitpunkt nach dem letzten Nachtfrost liegen. Die zweite Maihälfte und der Juni sind die beste Pflanzzeit! Eine Auspflanzung im Juli ist zwar noch machbar, birgt aber ein größeres Risiko.

- » Wichtig ist eine richtige Düngung im Herbst. Werden die ausgepflanzten Fuchsien im Spätsommer oder Herbst noch mit Stickstoff (N) gedüngt, bilden sie junges Gewebe, das bei tieferen Temperaturen zerstört wird. Die Pflanzen müssen im Herbst Zeit haben auszureifen. Das bedeutet, dass alles was das Wachstum "hemmt", die Ausreifung und damit die Winterhärte fördert. Also: Düngung rechtzeitig einstellen!

Herbst entscheidend für das Überleben der Pflanzen im Winter sind.

- » Je kräftiger die Pflanze ist, desto größer ihre Chance zu überleben. Wer Jungpflanzen aus einem 6-er Topf auspflanzt, hat aller Wahrscheinlichkeit nach sein Geld und seine Mühe zum Fenster heraus geworfen. Je älter die Pflanze, je kräftiger ihr Wurzelwerk, desto besser. Als Faustregel gilt: mindestens eine normale Überwinterung im Keller, dann erst auspflanzen!
- » Je früher eine Pflanze ausgepflanzt wird, desto mehr Zeit hat

Irgend jemand sagte einmal, auch Pflanzen seien Individuen. Und das ist richtig. Pflanzen der gleichen Sorte können ganz unterschiedlich reagieren. Wenn also wider Erwarten einzelne Pflanzen den Winter nicht überstehen sollten, sollte man nicht den Mut verlieren.

Die meisten der vorgestellten Arten und Sorten ertragen die Zone 6, einige wenige sind nach dem heutigen Erkenntnisstand nur für die Zone 7 oder höher geeignet. Entsprechende Hinweise sind in der jeweiligen Vorstellung zu finden.

WINTERHARTE FUCHSIEN

ERFAHRUNGEN UNTER DEN BEDINGUNGEN EINER HÖHENLAGE VON CA. 700 M ÜBER NN

Für uns als gelernte Gärtner war das vor 25 Jahren noch absurd, obwohl wir an unserem Studienplatz in Wien-Schönbrunn schon eine kleine Hecke von *Fuchsia magellanica* 'Gracilis' hatten. In unseren Augen war sie nicht attraktiv genug, um sie in der Gartengestaltung anzuwenden. Nun, nach vielen Jahren der Fuchsienspflege im Topf und in Ampeln, sehen wir das anders. Die winterharte Fuchsie hat Zukunft sowohl durch verminderte Ansprüche und Pflege, als auch geringere Schädlingsanfälligkeit und ihre enorme Blühwilligkeit

und Blühdauer. Sie hat auch ihren Platz in der Gartengestaltung, wenn man sie richtig einsetzt. Wir haben bei unseren Auspflanzungen jedoch erkennen müssen, dass nicht alles geht, was man gern möchte.

Unsere ersten „Winterharten“ wurden zwischen bodendeckenden Gehölzen ausgesetzt. Da der Garten ganz frisch bepflanzt war, gab es noch relativ viel Sonne. Das war gut so, denn sie entwickelten sich im ersten Jahr recht gut. Nur hatten wir die Vorstellung, es müssten unbedingt





*oben F. magellanica 'Tricolor';
unten: Frisch und ausreichend tief ge-
pflanzte winterharte Fuchsien*

die oberirdischen Teile überwintern und wir machten aus Hasengittern eine Röhre um die Pflanze herum und füllten diese mit Lärchennadeln. Nun wurde alles im Winter nass und faulte ab. Die Pflanzen trieben zwar noch kümmerlich aus, wir hatten aber nicht Vertrauen und Geduld zu warten, bis daraus wieder eine schöne Fuchsie wurde...

Der nächste Versuch war dann entlang der Stirnwand eines Folientunnels. *F. mag. 'Gracilis'*, *F. mag. 'Aurea'* und *F. mag. 'Alba'* entwickelten sich prächtig und erreichten Spitzenhöhen von 180 cm und blühten bis zum Frost. Sie hatten eine zeitige Sonneneinstrahlung bis Mittag. Inzwischen sind unsere Randbepflanzungen und der nahe Wald zu hoch geworden und die heute etwa 15 Jahre alten Pflanzen gedeihen noch





Die Autorin Burgi Klemm bei der Pflanzung von Fuchsien in ein Folienbeet

immer prächtig, sind aber nicht mehr so hoch und blühwillig, da sie kaum noch volles Sonnenlicht bekommen.

Unsere nächste Pflanzung erfolgte im ursprünglichen Gräsergarten, wo auch der Platz vieler kleinblütiger Zwiebelblumen ist. Die Fuchsien ergaben im ersten Jahr zusammen mit den Gräserhorsten ein wunderschönes Bild bis in den späten Herbst hinein. Wir deckten die Fuchsien mit Kompost, gehäckseltem Buchenlaub und Reisig ab. Im Frühjahr gaben sich die frühen Zwiebelblumen redliche Mühe, durch die Abdeckung durchzudringen und waren nach dem Abräumen natürlich zu lang und - am

Boden liegend - gleich den Schnecken preisgegeben. Das war aber noch das kleinere Übel. Die Gräser haben die gute Bodendeckung und Kompostanreicherung genutzt und ihre Rhizome haben die Fuchsienpflanzungen in Kürze überwuchert. Die Fuchsien hatten nicht die Kraft sich durchzusetzen, da half es auch nicht, wenn man die Umgebung von Gräsern freihielt, sie kümmerten.

Wir versuchten es nun im „Bauerngarten“ im Eingangsbereich unseres Gartens. Eine Hintergrundbepflanzung mit Blütensträuchern und Wildrosen war vorhanden, einige Rhododendren und Blütenstauden

Pflanzung in Folienabdeckung nur für maximal zwei Jahre gegen Dauerunkräuter





Erste Austriebe im Frühjahr aus dem Wurzelbereich...

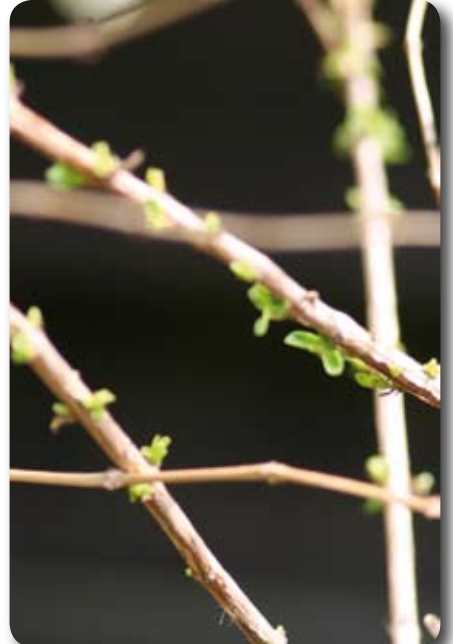
am Beetsaum. Wir setzten erprobte Fuchsensorten wie 'Garden News', 'Mrs. Popple', 'Brutus', 'Genii', 'Margaret', um nur einige zu nennen, und setzten *Saxifraga stolonifera* – ein Bodendecker, der sein geringes Wurzelsystem mit Ausläufern kompensiert. Die Fuchsienjungtriebe im nächsten Frühjahr haben aber diese Blätter nicht durchdrungen, so mussten wir die störenden größeren Blätter abschneiden. Also auch keine optimale Lösung. Außerdem mussten die Blütenstauden ständig zurückgedrängt werden, um den Fuchsien Platz zu schaffen.

Wir denken also, dass die Fuchsie im Staudenbeet sich nur an offenen

Plätzen durchsetzen kann und auch da nur starkwüchsige Sorten wie 'Baby Blue Eyes', 'Whiteknight's Pearl', 'Mrs. Popple', 'Riccartonii', etc. Im Sommerblumenbeet ist sie als Strukturgeber mit ihrem vielfältigen Laub und dem Blütenreichtum sicher gut aufgehoben, auch kann man hier den Wurzeldruck der Einjahrespflanzen leichter lenken mit geschickter Art- und Sortenwahl.

Wir versuchten unser nächstes Fuchsienbeet auf einem vollsonnigen Platz ohne Begleitpflanzen. Als Bodendecker probierten wir *Fuchsia procumbens* und es wurde ein voller Erfolg. Nach einigen Jahren wird sie zwar von den großen Sorten verdrängt, wuchert aber alle freien Flä-

... und aus dem Holz





Die untergepflanzte *F. procumbens* stellt einen geeigneten Bodendecker dar

chen zu. Leider blüht sie sehr wenig, da offenbar zu viele Nährstoffe aus dem Boden verfügbar sind und zeigt daher kaum die interessanten hellroten Früchte in Zwetschgengröße. Alle nachfolgenden Fuchsien-Beete wurden immer auch mit *F. procumbens* unterpflanzt.

Wichtig erscheint uns bei der Bepflanzung, dass man Sorten mit geringen Höhen immer in Gruppen von zwei bis drei Stück im Wechsel mit buntblättrigen Arten und Sorten wie z.B. *F. mag.* 'Aurea', *F. mag.* 'Tricolor', 'Genii' etc. gestaltet. Es ist auch der Wechsel von höheren Büschen wie 'Riccartonii' oder 'Whiteknight's Pearl' und niederen Sorten wie 'Thamar' und 'Corallina' sehr reizvoll. Neben den altbewährten Sorten wie *F. mag.*-Varietäten, *F. regia* ssp. *reitzii*, *F. tenella*, 'Riccartonii', 'Whiteknight's

Pearl', 'Margaret', 'Mrs. Popple', 'Phyllis', 'Tom West', 'Lady Thumb', 'Howlett's Hardy', 'Vielliebchen', 'Frühling', 'Flash', 'Brutus', 'Dirk van Delen', 'Alice Hoffmann', 'Madame Cornelissen' etc. haben uns großblumige Hybriden verblüfft wie 'Celia Smedley', 'Display', 'Rufus', 'Double Otto', 'Eppsii', 'Mood Indigo', 'Heidi Ann', 'Voltaire', 'Empress of Prussia', 'Heinzelmännchen', alle Beacon-Sorten, 'Bob's Choice', 'Drame', 'Frau Hilde Rademacher', 'Esther Devine'. Sie haben auf vollsonnigen Plätzen große Büsche mit vielen Blüten und kräftigen Farben entwickelt.

Das Problem bei ganz schweren Blüten wie 'Double Otto' oder 'Ben's Ruby' ist wohl, dass man sie von oben nicht mehr so gut sieht, da sie ja



*oben: 'Celia Smedley' ausgepflanzt;
unten: ein Blick auf einen Teil der Ver-
suchspflanzungen*

großlaubig sind und sich auch durch ihr Gewicht gerne bis zum Boden neigen und so ihren Schmuckwert verlieren. Man könnte sie vielleicht auf einem erhöhten Beet als Einzelpflanze in das Blickfeld rücken. 'Annabel', 'Checkerboard', 'Orange Mirage' haben sich nicht so gut entwickelt, sie sind einfach nicht so starktriebig wie wir es erwartet hatten.

Es ist natürlich von Vorteil, wenn man die Sorten kennt oder sich bei einem wirklich sachkundigen Gärtner beraten lässt, wie viel Platzbedarf die verschiedenen Sorten habe. Diese Angaben sollen eine grobe Richtlinie geben, da gerade die Winterharten in etwa die gleiche Höhe erreichen, aber mit den Jahren auch mehr Platz brauchen. Die Abstände der höheren Sorten also unbedingt großzügig halten.



Sorten, die nicht mehr als 50 cm erreichen, sollte man im Vordergrund pflanzen, eventuell in Gruppen von zwei oder drei Stück. Bei uns „funktionierte“ es mit 'Alice Hoffmann', 'Allegra', 'Ann Roots', 'Arc en Ciel', 'Arlendon', 'Beacon' alle Varietäten, 'Ben's Ruby', 'Burgis Leonie', 'Corallina Variegata', 'Corallina', 'Cordon Bleu', 'Dirk van Delen', 'Display', 'Drame', 'Duke of York', 'Dutch Flamingo', 'Eppsii', 'Eva Boerg', 'Golden Jubilee', 'Happy', 'Heron', 'Howlett's Hardy', 'John Lockeyer', 'Lady Thumb', 'Lena', 'Little Pfefferle', 'Pink Jade', 'Saturnus', 'Silver Anniversary', 'Simon J. Rowell', 'Sir Alfred Ramsey', 'Son of Thumb', 'Thamar', 'Tom Thumb', 'Tom West', 'Waldfee', 'WALZ Polka', 'Waveney Sunrise'.



*Bereits Mitte Juni geben die bunten Aus-
triebe schon ein interessantes Bild*

*Die unterschiedliche Farbigkeit der Blätter
schafft schöne Kontraste*



Sorten, die Büsche bis etwa 100 cm machen und auch als Strukturpflanzen in einem Sommerblumenbeet Verwendung finden könnten, sind 'A. M. Larwick', 'Abbe Farges', 'Albion', 'Andromeda', 'Areler Land', 'Bernisser Hardy', 'Blondchen', 'Bob's Choice', 'Breeder's Delight', 'Brutus', 'Cardinal Farges', 'Celia Smedley', 'Champion', 'Conspicua', 'Constance', 'David', 'Dollarprinzessin', 'Dr. Foster', 'Eisleben', 'Eleanor Rawlins', 'Emile Zola', 'Esther Devine', 'F. mag. 'Aurea', 'F. regia ssp. regia', 'Frau Hilde Rademacher', 'Garden News', 'Genii', 'Hanna', 'Heidi Ann', 'Heinzelmännchen', 'Herald', 'Klettermaxe', 'Lord Roberts', 'Margery Blake', 'Mephisto', 'Mon-

sieur Thibaut', 'Mood Indigo', 'Mrs. Popple', 'Orange Mirage', 'Our Topsy', 'Phyllis', 'Rose of Castille impr.', 'Sana', 'Vielliebchen', 'White Pixie'.

Sorten, die zu Riesenbüschen heranwachsen, also **mehr als 100 cm**, manchmal auch viel höher werden (das kommt auf den Wurzelstock, den Standort und die Pflege an): 'Baby Blue Eyes', 'Copycat', 'Dunrobin Bedder', 'Empress of Prussia', *F. mag.* 'Alba', *F. mag.* 'Gracilis', *F. mag.* 'Tricolor', *F. regia* ssp. *reitzii* Nr. 4515/F177 (diese ist etwas rotlaubiger und macht viele Bodentriebe), 'Riccartonii', 'Flash', 'Glow', 'Golden Dawn', 'Hawkshead' (ein wenig Schatten in der Mittagszeit tut ihr gut), 'Lady Boothby' (eine Kletterstütze einplanen!), 'Paul Bremer', 'Preston Guild', 'Rufus', 'Voltaire', 'Whiteknight's Pearl'.

Nachdem wir etwa 150 verschiedene Sorten und Arten an einigen Plätzen ausprobierten, können wir nun wohl von etwa 90 Sorten und Arten ein sehr gutes, oder zumindest gutes Ergebnis bestätigen. Auch wenn es Rückschläge gibt, die in erster Linie aus unvorhergesehenen Wetterkapriolen wie Hagel und Unwetter, extremer Trockenheit oder Kälte ohne Schneedecke resultieren.

Durchgesetzt haben sich nach wie vor die Kleinblütigen, die tausendfach blühenden Sorten, aber auch einige großblütige Sorten wie 'Rufus', 'Eppsi', 'Double Otto', 'Heidi Ann', 'Voltaire', 'Empress of Prussia', 'Dollarpinzessin', 'Esther Devine',

'Mood Indigo' usw. Sie haben auf vollsonnigen Plätzen große Büsche mit vielen Blüten in kräftigen Farben entwickelt. Die kleinblütigen Sorten wie z.B. 'David', 'Bernisser Hardy', 'Emelien Merceron', 'Copycat' oder 'Cordon Bleu' bestechen durch ihren Blütenreichtum.

Einen besonderen Reiz bietet unsere 'Riccartonii'-Hecke. Sie wurde aus einem aus Irland mitgebrachten „Blumenstrauß“ gezogen, friert großteils bis zum Boden zurück, erreicht aber bis zum Herbst wieder ihre fast 140 cm Höhe und blüht unglaublich reich. Die Bienen können sich gar nicht satt summen, sind dabei aber sehr friedlich.

Die 'Riccartonii' - Hecke auf dem Grundstück von Burgi und Rainer Klemm



Zur Kultur, Pflanzung und Pflege: Die Pflanzung erfolgt bei uns grundsätzlich im Frühjahr, sobald der Boden warm genug ist, also Mai und Juni. Eine spätere Pflanzung lehnen wir hier ab, weil sich der Wurzelteil der Pflanzen sonst nicht genügend entwickeln und „ausreifen“ kann für die Frostfestigkeit. Der Boden wird tiefgründig gelockert, mit Kompost, Hornspänen und eventuell etwas Vorratsdünger angereichert. Die Pflanzen sollten zumindest Verkaufsware-Größe vom Gärtner haben, möglichst 2-jährig sein oder üppige Topfqualität haben, dann ist der Wurzelballen stark genug, gut ein zu wurzeln.



Die Verwendung von Schutzvlies als kurzfristiger Sonnenschutz bei Neupflanzungen

Im Winter Abdeckung mit Reisig gegen den Wind



Wir pflanzen die Pflanzen etwa 10 cm UNTER dem Wurzelhalsniveau ein, das heißt, die Pflanze steht anfangs in einer Art vertiefter Baumscheibe, die sich im Laufe der ersten Vegetationszeit bei Pflegearbeiten selbst langsam schließt. Der Wurzelballen sitzt jetzt tiefer im Boden und ist dadurch besser frostgeschützt. Denn darin liegt die Wintersicherheit: den Frost daran zu hindern, bis zur Wurzel vor zu dringen!

Um uns die Arbeit zu erleichtern haben wir die zuletzt angelegten Beete mit schwarzen Erdbeerfolien abgedeckt und die Pflanzlöcher großzügig freigelassen. Spätestens nach dem zweiten Winter, also im dritten



Fuchsia magellanica 'Gracilis' zeigt großen Blütenreichtum

Standjahr, muss man die Folie im Frühjahr schon abziehen, da die Pflanzen zu wenig Wasser bekommen und die Ausläufer treibenden Sorten nicht austreiben können.

Auch die Unterpflanzung mit *F. procumbens* bei jeder Pflanzstelle (im gleichen Pflanzloch) ergab eine zu große Entwicklung der *F. procumbens*. Die zur Prüfung ausgepflanzten Sorten wurden teilweise zu stark überwachsen. Grundsätzlich interessant ist die Unterpflanzung aber trotzdem – sie zeigt den gleichen Lebensrhythmus, ist eine bodendeckende Fuchsia – nur darf sie nicht so nahe am Wurzelstock der anderen Sorten sein, sie braucht eigene Pflanzlöcher.

Die Pflege beschränkt sich auf Gießen, Unkrautbekämpfung und Düngung. Im Pflanzjahr braucht man bei guter Bodenvorbereitung gar nicht düngen. In den Folgejahren wird bei uns mit den Rhododendren mitgedüngt, also Ende Mai und Ende Juni je Pflanze etwa 40 g Hornspäne oder Rhododendrondünger, Anfang August etwa die gleiche Menge Patentkali zur Förderung der Ausreifung der Pflanzen. Der Pflanzenschutz ist sonderbarerweise bei den Winterharten auch kein Thema. Die Pflanzen sind gesund und wir hatten in den vielen Jahren kaum Weiße Fliege oder Rost. Übrigens haben wir in unserem Garten Unmengen von Schnecken. Die Fuchsien sind aber offenbar nicht auf ihrem Speiseplan. Sie fressen wohl die abgefallenen Blüten aber keine Blätter und Pflanzenteile an den Pflanzen selbst.

Die Pflanzen werden im Herbst NICHT zurück geschnitten. Wir häufeln unsere Pflanzen in den ersten Jahren mit Komposterde an wie Buschrosen und geben dann auch noch gehäckseltes Buchenlaub zur Abdeckung.

Zusätzlich aufgelegte Reisigzweige bremsen den Wind und außerdem schaut es besser aus. Wir sind der Meinung, dass durch die Abdeckung nicht nur der Frost im Winter von den Wurzeln der Fuchsien ferngehalten wird, sondern auch außerdem noch ein zu früher Austrieb im Frühjahr verhindert wird, der dann meist im April den Spätfrösten zum Opfer fällt.

Im Frühjahr werden Reisig und Laub entfernt, der Kompost am Beet verteilt und die Pflanzen soweit zurück geschnitten wie sie eben dürr sind. Wir lassen auf jeden Fall 10 cm stehen, so kann man bei Spätfrösten die jungen Triebe mit einem Vlies schützen ohne sie abzubrechen. Und auch die lieben Katzen werden davon abhalten gerade dort zu graben und sich zu wälzen, wo frisches Grün sprießt. Haben die Neuaustriebe eine gewisse Höhe und Festigkeit erreicht schneidet man in einem zweiten Arbeitsgang das Restholz vom Vorjahr weg.

Im Freien ausgepflanzte Fuchsien brauchen viel weniger Wasser und auch weniger Dünger als jene in Töpfen, Ampeln oder Kübeln. Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel kaum nötig, ausgepflanzte



Fuchsia magellanica 'Alba'

Fuchsien sind einfach gesünder. Außerdem sind sie abgesichert gegen die schwüle Luft der heißen Sommertage - im Topf ebenso wie in der Ampel fehlt diese Kühle und auch die feuchte Luft. Dort wird dann gerne mehrmals gegossen, oft „kaputtgegossen“. Für die Winterharten ist das kein Problem. Die winterharten Fuchsien sind wohl die idealen Pensionisten- oder Rentnerpflanzen, wenn die Töpfe- und Erdeschleperei zu schwer wird. Es gibt außer den hier angeführten Arten und Sorten sicher noch einmal so viele, die auch in unserer Höhenlage noch geeignet sind. Der Sammlerleidenschaft kann man also weiter fröhnen, wenn man nur genügend Platz hat!

WINTERHARTE FUCHSIEN

FÜR DEN DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

VON A BIS Z IM KURZPORTRAIT

ERLÄUTERUNGEN:

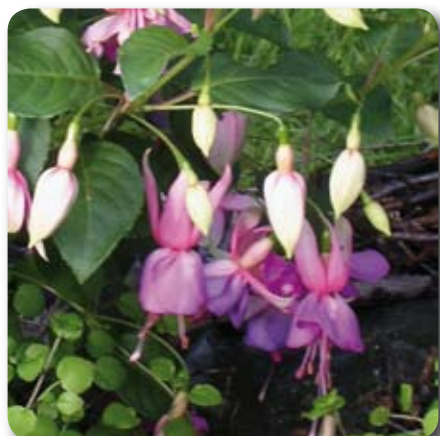
- NAME: Name der Sorte (Hybride) oder Art (Wildform), bei Arten ohne Erstbeschreibung wie bspw. *F. magellanica* 'Riccartonii' siehe unter 'Riccartonii'
- ZÜCHTER: Name des Züchters (bei Arten Verfasser der Erstbeschreibung), Land und Jahr der Züchtung, Erstbeschreibung oder Markteinführung
- KLIMAZONE: normal Zone 6, wenn nur Zone 7, dann in 'rot'
- HÖHE: Erfahrungswert für das Höhenwachstum, im Einzelfall können stark abweichende Maße erzielt werden
- BREITE: Breite der Pflanze wenn ausgewachsen; siehe oben
- EMPFEHLUNG: • = empfehlenswert, aber teilweise schwach im Wuchs, bedarf besonderer Aufmerksamkeit
•• = sehr empfehlenswert
••• = besonders empfehlenswert, da unproblematisch und robust mit gutem Wachstum

NAME: **'A. M. Larwick'**
ZÜCHTER: Smith, NZ 1940
KLIMAZONE: 6
HÖHE: bis 100 cm
BREITE: bis 60 cm
EMPFEHLUNG: •••; eine auffallende Sorte; lockerer aufrechter Wuchs, eher kleinere Blätter, sehr blühfreudig





NAME: **'Abbé Farges'**
ZÜCHTER: Lemoine, F 1901
KLIMAZONE: 6
HÖHE: bis 60 cm
BREITE: bis 70 cm
EMPFEHLUNG: •••; wegen der geringen Höhe sollte sie im Vordergrund stehen, sonst lässt auch die Blühwilligkeit nach



NAME: **'Albion'**
ZÜCHTER: Gadsby, GB 1972
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: ••; etwas überhängende Zweige, Blüte einfach hellrosa - lilablau, Basis rosa



NAME: **'Alice Hoffmann'**
ZÜCHTER: Kiese, D 1911
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 30 - 60 cm
BREITE: 30 cm
EMPFEHLUNG: ••; altbekannte Sorte, aufgrund der Blütenfarben und des rotbraunen Laubs als Kontrastpflanze gut geeignet

NAME: 'Allegra'
ZÜCHTER: Schnabel & Paskesen,
USA 1960
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: ••; leider späte Blüte
und daher in geringer Menge; an
sich reizende Blüten



NAME: 'Andromeda'
ZÜCHTER: de Groot, NL 1972
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 80 cm
BREITE: 70 cm
EMPFEHLUNG: ••; ein aufrechter
Kleinstrauch mit auffallendem
Blütenreichtum



NAME: 'Ann Roots'
ZÜCHTER: Goulding, GB 1991
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 40 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •; kleinwüchsiger
Strauch, Blüte einfach, weiß mit
roten Streifen - blauviolett





NAME: **'Arc en Ciel'**
ZÜCHTER: Rozain - Boucharlat,
F 1891
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •; sehr zarte Pflanze,
aufrecht wachsend, Blüte ein-
fach, rot - blau mit weißer Basis

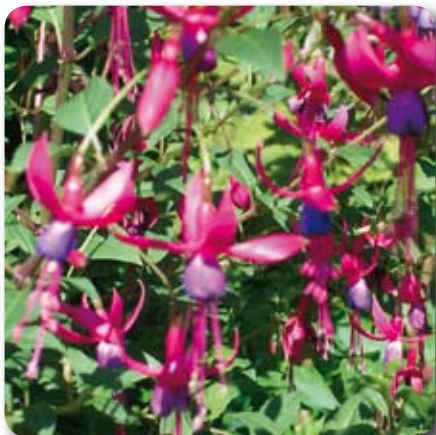


NAME: **'Arelor Land'**
ZÜCHTER: Murru-Clerin, F 1987
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm (bis 100 cm)
BREITE: 70 cm
EMPFEHLUNG: •••; zart, überhän-
gende Triebe, hübsche Blüten
dunkelrosa - purpur; wird leicht
verdrängt



NAME: **'Arlendon'**
ZÜCHTER: Green-Horce, GB 1974
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •••; aufrechter Wuchs,
gute Kontrastfarben der Blüten
rot - weiß

NAME: 'Baby Blue Eyes'
ZÜCHTER: Plummer, USA 1952
KLIMAZONE: 6
HÖHE: bis 120 cm
BREITE: 80 cm
EMPFEHLUNG: •••; hoher kleinblättriger Busch, Überfülle von kleinen rot - purpurrosa Blüten bis zum Frost; eine absolute Nr. 1!



NAME: 'Beacon'
ZÜCHTER: Bull, GB 1971
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: •••; bildet jahrelang schöne Büsche mit guter Verzweigung und reicher Blüte



NAME: 'Beacon Rosa'
ZÜCHTER: Burgi-Ott, CH 1972
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm
BREITE: 70 cm
EMPFEHLUNG: •; im Beet auffallend aufgrund der Blütenfarbe, leider schlägt sie gerne in die Urform zurück – solche Äste ausschneiden!

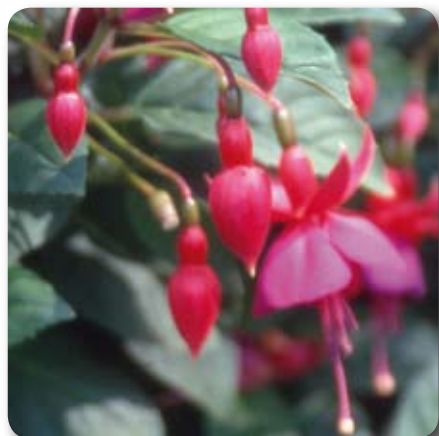




NAME: **'Bernisser Hardy'**
ZÜCHTER: Weeda, NL 1985
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 90 cm
BREITE: 90 cm
EMPFEHLUNG: •••; drahtiger Wuchs,
kleinblättrig und straff aufrecht;
ein rotes Blütenmeer bis zum
Frost



NAME: **'Blondchen'**
ZÜCHTER: Rapp, D 1982
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: ••; aufrechter schöner
Busch, Blüten in einem inten-
siven Rot - Weiß



NAME: **'Blue Gown'**
ZÜCHTER: Milne, GB 1932
KLIMAZONE: 6
HÖHE: bis 75 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: ••; gehört zu den
„alten“ englischen Winterharten,
die rot - blauvioletten Blüten sind
rosa und karmin gesprenkelt

NAME: 'Brutus'
ZÜCHTER: Bull, GB 1901
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 80 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: ••; altbewährt und verlässlich auch nach harten Wintern, breite Pflanzen mit großen rot - lilablauen Blüten



NAME: 'Burgi's Leonie'
ZÜCHTER: Klemm, A 2002
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: •; im Beet etwas späte Blüte, als Farbkontrast sind ihre rosa Blüten ein Blickfang



NAME: 'Caledonia'
ZÜCHTER: Lemoine, F 1899
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: ••; aufrecht und sehr buschig, ist auch für niedere Hecken geeignet





NAME: **'Cambridge Louie'**
ZÜCHTER: Napthen, GB 1977
KLIMAZONE: 6
HÖHE: unter 50 cm
BREITE: 30 cm
EMPFEHLUNG: •; sehr blühfreudige
aufrechte Büsche

NAME: **'Cardinal Farges'**
ZÜCHTER: Rawlins, GB 1958
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 60 cm



EMPFEHLUNG: ••; hübscher Kleinstrauch
mit rot / weißen Blüten – schlägt aber
gerne auf 'Abbe Farges' zurück

NAME: **'Checkerboard'**
ZÜCHTER: Walker & Jones,
USA 1948
KLIMAZONE: 7
HÖHE: 60 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •; erreicht nicht die
Wuchskraft wie als Topfpflanze,
kleinlaubiger Busch



NAME: **'Chillerton Beauty'**
ZÜCHTER: Bass, GB 1847
KLIMAZONE: 6
HÖHE: bis 90 cm
BREITE: 70 cm
EMPFEHLUNG: •; kleinlaubiger
Strauch mit unzähligen Blüten



NAME: **'Conica'**
(*F. mag.* 'Conica')
ZÜCHTER: unbekannt, 1824
KLIMAZONE: 7
HÖHE: 120 cm
BREITE: 100 cm
EMPFEHLUNG: •; eine *F. magellani-*
ca-Version mit runden, dicken
Knospen und hellerem Laub





NAME: **'Conspicua'**
ZÜCHTER: Smith, GB 1863
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: ••; rot - weiße
Blüten mit einer Leuchtkraft, wie
sie selten zu finden ist



NAME: **'Constance'**
ZÜCHTER: Berkley Nurs., USA 1935
KLIMAZONE: 7
HÖHE: 45 cm
BREITE: 45 cm
EMPFEHLUNG: •; vieltriebiger, auf-
rechter Busch mit gefüllten,
relativ großen Blüten



NAME: **'Copycat'**
ZÜCHTER: Stubbs, USA 1981
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 140 cm
BREITE: bis 140 cm
EMPFEHLUNG: •••; ein sehr groß
werdender Strauch mit unzäh-
ligen kleinen Blüten – bis zum
Frost

NAME: 'Corallina'
ZÜCHTER: Prince, GB 1884
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm
BREITE: 70 cm
EMPFEHLUNG: •••; mit den dunklen Trieben, dem unbändigen Wuchs sowie knallroten Blüten eine wahre Freude



NAME: 'Corallina Variegata'
ZÜCHTER: Institut Hort., B
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 30 cm
BREITE: 30 cm
EMPFEHLUNG: •; buntblättrig, eine Kontrastpflanze, die jedoch leider etwas zaghaft wächst!



NAME: 'Cordon Bleu'
ZÜCHTER: Massé, F 1980
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •••; ein viel verzweigter Busch, der nicht allzu hoch wird, aber bis zum Frost durchblüht





NAME: **'Cottinghamii'**
ZÜCHTER: unbekannt, GB
KLIMAZONE: 7
HÖHE: 30 cm
BREITE: 30 cm
EMPFEHLUNG: ••; hitzebeständige,
alte Sorte



NAME: **'David'**
ZÜCHTER: Wood, GB 19
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 100 cm
BREITE: 80 cm
EMPFEHLUNG: •••; eine Winterharte
mit allen Vorzügen: kleinblättrig,
geschlossener Busch, hunderte
rote Blüten bis zum Winterbe-
ginn

NAME: 'Delicate Blue'
ZÜCHTER: de Cooker, NL 1994
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 30 cm
BREITE: 30 cm
EMPFEHLUNG: ●●; fühlt sich im Beet wohler als im Topf; da sie niedrig bleibt, im Vordergrund pflanzen



NAME: 'Delicate Purple'
ZÜCHTER: de Cooker, NL 2004
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 40 cm
BREITE: 40 cm
EMPFEHLUNG: ●●; kleinlaubig, kleine Blüten in Fülle, kontrastreich



NAME: 'Delicate White'
ZÜCHTER: de Cooker, NL 1994
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 40 cm
EMPFEHLUNG: ●●; eine „weiße Wolke“, eine Bereicherung in der Gruppe der Weißblühenden





NAME: **‘Dirk van Delen’**
ZÜCHTER: Steevens, NL 1971
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 30 cm
EMPFEHLUNG: ••; absolut sichere Winterhärte trotz ihrer Zartwüchsigkeit!



NAME: **‘Display’**
ZÜCHTER: Smith, GB 1881
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •; kann auch mit großen Büschen und ihrer Blühfreudigkeit überzeugen



NAME: **‘Dollarprinzessin’**
ZÜCHTER: Lemoine, F 1914
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm
BREITE: 80 cm
EMPFEHLUNG: •••; verlässlich winterhart; dichte Büsche mit vielen gefüllten Blüten bis zum Frost

NAME: 'Douce France'
ZÜCHTER: Massé, F 1986
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: ••; weit ausladende Zweige mit großen gefüllten Blüten, die leider nur auf erhöhten Plätzen auffallen können



NAME: 'Dr. Foster'
ZÜCHTER: Lemoine, F 1899
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: ••; eine altbekannte aufrechtwachsende Sorte mit auffallend großen rot - blaulila Blüten



NAME: 'Duke of York'
ZÜCHTER: Miller, GB 1845
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 40 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: ••; eine gelblaubige Kontrastpflanze, die im Fuchsienbeet sehr wichtig ist

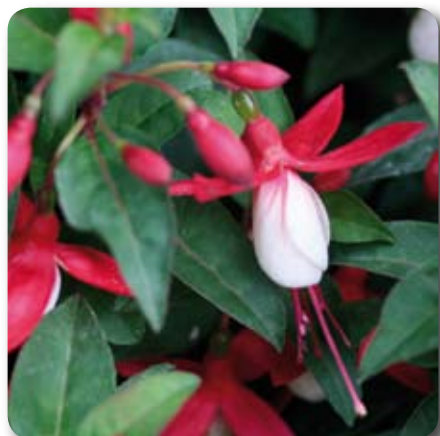




NAME: **'Dunrobin Bedder'**
ZÜCHTER: Melville, GB 1890
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 120 cm
BREITE: 110 cm
EMPFEHLUNG: •••; ein mächtiger
Strauch, der Jahr für Jahr heran-
wächst, kleinblättrig, kleinblütig,
ein unübersehbares Blütenmeer



NAME: **'Dutch Flamingo'**
ZÜCHTER: de Graaf, NL 1977
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 30 cm
EMPFEHLUNG: •; kleinwüchsig mit
überhängenden Zweigen, Blüten
einfach, rosarot mit grünen Spit-
zen - rosarot



NAME: **'Eisleben'**
ZÜCHTER: Twrdy, CZ 1874
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: ••; aufrechter Klein-
strauch mit rot - weißen Blüten

NAME: 'Emilien Merceron'
ZÜCHTER: Massé, F 1986
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm
BREITE: 70 cm
EMPFEHLUNG: •••; vieltriebig und breit überhängend mit einem unglaublichen Blütenbesatz bis zum Spätherbst

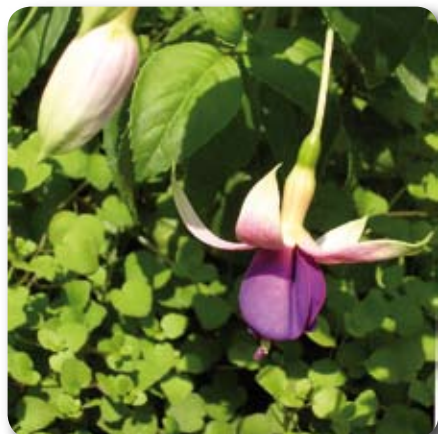


NAME: 'Empress of Prussia'
ZÜCHTER: Hoppe, GB 1868
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 90 cm
BREITE: 90 cm
EMPFEHLUNG: ••; besticht durch große rote Trauben einfacher Blüten, ein großer Busch



NAME: 'Epsii'
ZÜCHTER: Epps, GB 1840
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •••; großlaubiger Kleinstrauch, große orangefarbige gefüllte Blüten, sehr auf-fallend





NAME: **'Esther Devine'**
ZÜCHTER: Pacey, GB 1981
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: ••; ihre Blütenfarben lockern das Farbenbild im Fuchsienbeet richtig auf



NAME: **'Eva Boerg'**
ZÜCHTER: Yorke, GB 1943
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: ••; mit ihrem überhängenden Wuchs gehört sie auf eine Böschung oder ein erhöhtes Beet



NAME: ***F. magellanica* var. *alba***
ERSTBESCH.: keine Erstbeschreibung
KLIMAZONE: 6
HÖHE: bis 120 cm
BREITE: 100 cm
EMPFEHLUNG: •; ein Platzverschwender, erreicht nicht zu bewältigende Dimensionen, Blühwilligkeit gering – besser gleich 'Whiteknight's Pearl' pflanzen

NAME: ***F. magellanica var. aurea***

ERSTBESCH.: keine Erstbeschreibung

KLIMAZONE: 6

HÖHE: 70 cm

BREITE: 70 cm

EMPFEHLUNG: •••; als Kontrastpflanze nicht wegzudenken; in bevorzugtem Klima treibt sie aus dem alten Holz aus und erreicht Heckenhöhe



NAME: ***F. magellanica var. gracilis***

ERSTBESCH.: keine Erstbeschreibung

KLIMAZONE: 6

HÖHE: 140 cm und mehr

BREITE: 80 cm

EMPFEHLUNG: •••; eine zu wenig beachtete, aber immer sichere Pflanze, die Riesenbüsche mit unzählbaren eleganten Blüten hervorbringt



NAME: ***F. magellanica var. tricolor***

ERSTBESCH.: keine Erstbeschreibung

KLIMAZONE: 6

HÖHE: 50 - 80 cm

BREITE: bis 90 cm

EMPFEHLUNG: •••; ebenfalls eine unverzichtbare Pflanze für Farbkontrast; auch sie treibt im Weinklima aus dem alten Holz zu einem beachtlichen Strauch





NAME: ***F. procumbens***
ERSTBESCH.: Cunningham, 1834
KLIMAZONE: 6
HÖHE: gering
BREITE: bedeckt Flächen
EMPFEHLUNG: nur für Unterpflanzung, bodendeckend mit üppigem Wuchs, Blüte sowie Fruchtbildung im Freien ausgepflanzt gering



NAME: ***F. regia ssp. regia***
ERSTBESCH.: Munz, 1943
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: •; drahtige Triebe und hartes, schmalblättriges Laub, Blüte in kontrastreichem Rot



NAME: ***F. regia ssp. reitzii***
ERSTBESCH.: Berry, 1959
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 120 cm und mehr
BREITE: 100 cm und mehr
EMPFEHLUNG: •••; eine Pflanze von unbändiger Wuchskraft, Einjahrstriebe erreichen bis zu 2 m, Vorjahrstriebe erreichen in günstigen Lagen bis zu 4 m – Ausläufer treibend

NAME: **'Flash'**
ZÜCHTER: Hazard & Hazard,
USA 1939
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 120 cm
BREITE: 100 cm
EMPFEHLUNG: •; vielverzweigte
Büsche (ohne pinzieren);
charakteristische rote Kelchblät-
ter mit grünen Spitzen und etwas
dunklerer Korolla



NAME: **'Frau Hilde
Rademacher'**
ZÜCHTER: Rademacher, D 1925
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •; kompakte Pflanzen,
die gefüllten Blüten recht gut
sichtbar

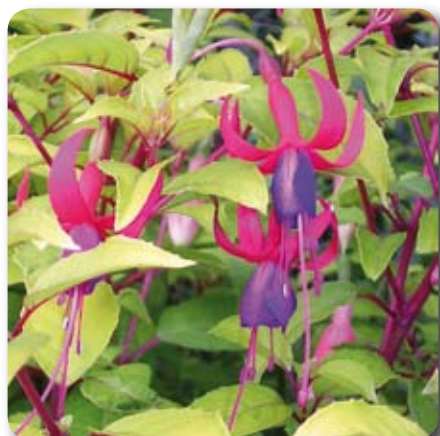


NAME: **'Frühling'**
ZÜCHTER: Elsner, D 1878
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 80 cm
EMPFEHLUNG: ••; aufrechter Klein-
busch mit überhängenden Zwei-
gen, gefüllte Blüten reichlich bis
in den Herbst





NAME: **'Garden News'**
ZÜCHTER: Handley, GB 1978
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm
BREITE: 80 cm
EMPFEHLUNG: •••; ein gefüllt blühender kleiner Strauch, der aber im Weinklima aus dem alten Holz treibt und beachtliche Größe erreichen kann



NAME: **'Genii'**
ZÜCHTER: Reiter, USA 1951
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm, bis 100 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •••; eine der wertvollsten Winterharten – mit gelbem Laub eine gute Kontrastpflanze, die rot - blauen Blüten im Aufblühen auffällig



NAME: **'Glow'**
ZÜCHTER: Wood, GB 1946
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm
BREITE: 70 cm
EMPFEHLUNG: ••; obwohl bei uns gut winterhart, leider ein später Blühbeginn

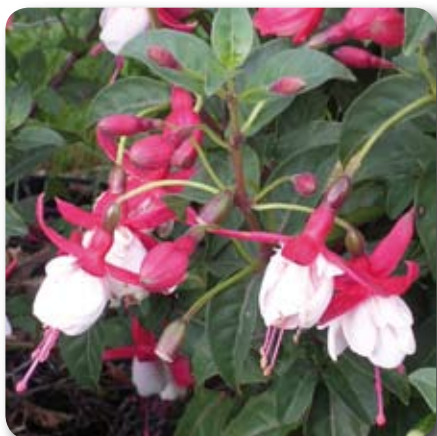
NAME: 'Golden Dawn'
ZÜCHTER: Haag & Son, USA 1951
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 100 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •; aufrechter Busch,
einfach blühend orangerosa
- hellorange



NAME: 'Gruß aus dem
Bodethal'
ZÜCHTER: Sattler & Bethge, D 1894
KLIMAZONE: 7
HÖHE: 50 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: ••; im Beet ausge-
pflanzt sind die Blüten noch
intensiver in den Farben



NAME: 'Hanna'
ZÜCHTER: Elsner, D 1956
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 40 cm
EMPFEHLUNG: ••; im sonnigen Beet
ausgepflanzt unglaublich in ihrer
Leuchtkraft in Rot und Weiß





NAME: **'Happy'**
ZÜCHTER: Tabraham, GB 1974
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 40 cm
BREITE: 40 cm
EMPFEHLUNG: •; zartwüchsiger
Busch mit unglaublich vielen
Blüten



NAME: **'Hawkshead'**
ZÜCHTER: Travis, GB 1962
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 100 cm und höher
BREITE: 70 cm
EMPFEHLUNG: •••; ein zierlich wachsender, höherer Strauch mit strahlend weißen Blüten; Schatten in der heißen Sommerzeit tut gut



NAME: **'Heidi Ann'**
ZÜCHTER: Smith, GB 1969
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 80 cm
EMPFEHLUNG: •••; ein vieltriebiger kompakter Busch - als hätte man ihn in Form geschnitten - mit hunderten gefüllten Blüten

NAME: 'Heinzelmännchen'
ZÜCHTER: Brembach, D 1911
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: •; Kleinstrauch mit weit geöffneten roten Blüten



NAME: 'Herald'
ZÜCHTER: Sankey, GB 1887
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •; aufrechter kleiner Strauch mit einfachen Blüten in Rot und Violettpurpur



NAME: 'Heron'
ZÜCHTER: Lemoine, F 1898
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: ••; aufrecht, mehrtriebzig, große Blüten intensiv rot - purpurrot





NAME: **'Howlett's Hardy'**
ZÜCHTER: Howlett, GB 1952
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 70 cm
EMPFEHLUNG: ••; ein breit ausladender Busch mit gelb kontrastierenden Blättern. Blüte einfach, rot - purpur



NAME: **'Ire'**
(*F. mag.* 'Ire')
ZÜCHTER: unbekannt
KLIMAZONE: 7
HÖHE: über 100 cm
BREITE: kann in mildem Klima Hecken bilden
EMPFEHLUNG: •••; zierlich hoch aufwachsend, kleine Blätter, kleine schmale Blüten rot - purpur



NAME: **'John Lockyer'**
ZÜCHTER: Holmes, GB 1969
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 40 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: •; Kleinstrauch mit überhängenden Zweigen, einfache Blüte dunkelrosa mit grünen Spitzen - purpurrosa

NAME: 'Klettermaxe'
ZÜCHTER: Strümper, D 1987
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •••; kompakter Busch, der in günstigen Lagen auch aus dem alten Holz austreibt und dann entsprechend größer wird



NAME: 'Lady Boothby'
ZÜCHTER: Raffill, GB 1939
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 140 cm
BREITE: bis 100 cm
EMPFEHLUNG: •••; eine Rank- und Kletterpflanze, die sich am besten an einem Zaun oder einem Baum anlehnt



NAME: 'Lady Thumb'
ZÜCHTER: Roe, GB 1966
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: ••; kompakter Zwergstrauch mit auffallend üppiger Blüte





NAME: **'Lena'**
ZÜCHTER: Bunney, GB 1862
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 80 cm
EMPFEHLUNG: •••; überhängend wachsend und niedrig, gut verzweigt, etwas späte Blüte, gefüllt

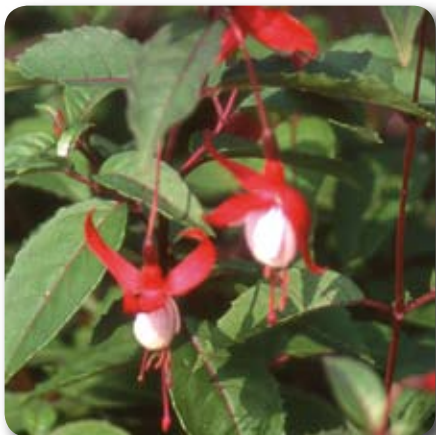


NAME: **'Little Pfefferle'**
ZÜCHTER: Pfefferle, D 1996
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: ••; ein Kleinstrauch, der im Vordergrund stehen muss, um nicht verdrängt zu werden



NAME: **'Lord Roberts'**
ZÜCHTER: Lemoine, F 1909
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 80 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: ••; schöne Pflanze mit auffallend großen gut ausgefärbten einfachen Blüten

NAME: 'Madame Cornelissen'
ZÜCHTER: Cornelissen, B 1860
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm
BREITE: 70 cm
EMPFEHLUNG: •••; kräftiger Kleinstrauch, drahtige Zweige, harte Blätter, einfache Blüte in intensivem Rot und Weiß



NAME: 'Margaret'
ZÜCHTER: Wood, GB 1937
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 90 cm
BREITE: 90 cm
EMPFEHLUNG: •••; sehr großer Busch, Blütenreichtum bis zum Frost, Blüten einfach bis halbgefüllt, rot - lilablau

im Foto mit *F. mag. tricolor*



NAME: 'Margery Blake'
ZÜCHTER: Wood, GB 1950
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 80 cm
BREITE: 80 cm
EMPFEHLUNG: •; kleiner Strauch mit einfachen rot - rotpurpurnen Blüten





NAME: **'Mephisto'**
ZÜCHTER: Reiter, USA 1941
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 90 cm
BREITE: 80 cm
EMPFEHLUNG: •; sparrige Triebe entwickeln sich in erster Linie an den Holzresten, die nicht zurück gefroren sind; reiche Blüte



NAME: **'Monsieur Thibaut'**
ZÜCHTER: Lemoine, F 1898
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 80 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: ••; nicht so starkwüchsig wie im Topf, wegen seiner großen Blütenbüschel sehr imposant



NAME: **'Mood Indigo'**
ZÜCHTER: de Graaf, NL 1988
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 80 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: ••; schwach wachsender Kleinstrauch, mit gesundem Laub und gut kontrastierenden Blüten

NAME: 'Mrs. Popple'
ZÜCHTER: Elliot, GB 1899
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 90 cm
BREITE: 80 cm
EMPFEHLUNG: •••; große Pflanze mit dunklem Holz und Blattstielen, sehr blühfreudig



NAME: 'Nikki'
ZÜCHTER: Head, GB 1979
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 40 cm
BREITE: 40 cm
EMPFEHLUNG: •; Kleinstrauch mit weichem Laub, Blüte im Rosa-Orange-Bereich, etwas heikel



NAME: 'Orange Mirage'
ZÜCHTER: Tired, USA 1970
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: •; kleinwüchsig mit interessanter einfacher Blüte, orangenem Tubus und Kelchblättern mit grünen Spitzen, Korolla ebenfalls orange





NAME: **'Our Topsy'**
ZÜCHTER: Holmes, GB 1995
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm
BREITE: 70 cm
EMPFEHLUNG: •••; vieltriebig und
breit mit kleinen, einfachen rot
- rosa Blüten in Unmengen



NAME: **'Paul Bremer'**
ZÜCHTER: Bremer, A 1997
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 90 cm
BREITE: 80 cm
EMPFEHLUNG: ••; hoher mehr-
triebiger Busch, einfache Blüte
dunkelrosa - violettpurpur



NAME: **'Phyllis'**
ZÜCHTER: Brown, GB 1938
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •; breit mit vielen Ver-
zweigungen, spät blühend – man
möchte die knallroten Blüten
aber nicht missen

NAME: 'Piper'
ZÜCHTER: Howard, GB 1985
KLIMAZONE: 7
HÖHE: 50 cm
BREITE: 40 cm
EMPFEHLUNG: •; kleiner Strauch mit überhängenden Zweigen und auffallend gefüllten Blüten in Weiß



NAME: 'Preston Guild'
ZÜCHTER: Thornley, GB 1971
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 90 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: ••; vielblütiger Kleinstrauch, einfache Blüte in den Kontrastfarben Weiß und Blau



NAME: 'Pumila'
(*F. mag.* 'Pumila')
ZÜCHTER: Young, GB 1821
KLIMAZONE: 7
HÖHE: 30 cm
BREITE: 30 cm
EMPFEHLUNG: ••; zwergwüchsig, kleinblättrig, kleinstblütig





NAME: **'Queen of Derby'**
ZÜCHTER: Gadsby, GB 1975
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •••; kompakter
Strauch mit gefüllten Blüten rosa
- hellblau, rosa geflammt



NAME: **'Riccartonii'**
(*F. mag.* 'Riccartonii')
ZÜCHTER: Young, GB 1838
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 140 cm
BREITE: 80 cm
EMPFEHLUNG: •••; hoch aufstrebend,
dunkles Holz mit vielen Verzwei-
gungen in der ihr typischen Art,
einfache Blüte in Lackrot,
kugelige Tubus



NAME: **'Rose of Castille'**
ZÜCHTER: Banks, GB 1855
KLIMAZONE: 7
HÖHE: 45 cm
BREITE: 40 cm
EMPFEHLUNG: •; eher schwach-
wüchsig und spätblühend

NAME: 'Rose of Castille imp.'
ZÜCHTER: Lane, GB 1871
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 60 cm
BREITE: 30 cm
EMPFEHLUNG: •; kleiner Busch,
spätblühend



NAME: 'Rufus'
ZÜCHTER: Nelson, USA 1952
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 100 cm
BREITE: 100 cm
EMPFEHLUNG: ••; vieltriebiger Groß-
strauch mit einer unglaublichen
Blütenfülle und Leuchtkraft



NAME: 'Sana'
ZÜCHTER: Schütt, D 1999
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 80 cm
BREITE: 70 cm
EMPFEHLUNG: •••; die kompakte
Version von 'Whiteknight's Pearl'
sowohl bei den Internodien als
auch bei der Blüte





NAME: **'Saturnus'**
ZÜCHTER: de Groot, NL 1970
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: ••; aufrechter Strauch,
schmale harte Blätter, reiches
Blühen



NAME: **'Shirley'**
ZÜCHTER: Dawson, GB 1984
KLIMAZONE: 7
HÖHE: 50 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: •; großblättrige und
größerblütige Version von 'Flash'



NAME: **'Simon J. Rowell'**
ZÜCHTER: Rowell, GB 1991
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 70 cm
BREITE: 70 cm
EMPFEHLUNG: •; zierlicher Busch,
kleinblättrig, reichblütig

NAME: 'Sir Alfred Ramsey'
ZÜCHTER: Goulding, GB 1984
KLIMAZONE: 7
HÖHE: 40 cm
BREITE: 40 cm
EMPFEHLUNG: •; interessant mit seinen hellgrünen, großen Blättern und der ungewohnten Blütenfärbung, aufrecht wachsend



NAME: 'Sparky'
ZÜCHTER: Webb, GB 1994
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: •; ein kleiner, mehrtriebiger Strauch, rotlaubig mit interessanter Blütenform





NAME: **'Son of Thumb'**
ZÜCHTER: Gubler, GB 1978
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 30 cm
BREITE: 30 cm
EMPFEHLUNG: ••; kompakter Busch,
kleinblättrig, Blüte halbgefüllt rot
- blauviolett

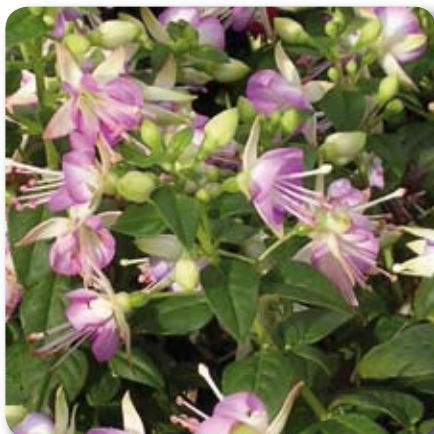


NAME: **'Tenella'**
(*F. mag.* 'Tenella')
ZÜCHTER: unbekannt
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: •; langtriebzig mit
kleinen, einfachen Blüten, die
entlang der Blattpaare angeord-
net sind



NAME: **'Tennessee Waltz'**
ZÜCHTER: Walker & Jones,
USA 1951
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 65 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: •••; kompakter Busch
mit großen, gefüllten Blüten rot
- rosa, blau geflammt

NAME: 'Thamar'
ZÜCHTER: Springer, D 1987
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 40 cm
BREITE: 30 cm
EMPFEHLUNG: ••; Kleinbusch mit charakteristischen aufrechten Blüten in Rosa - Helllila; immer in Gruppen pflanzen



NAME: 'Tom Thumb'
ZÜCHTER: Baudinot, F 1850
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 45 cm
BREITE: 30 cm
EMPFEHLUNG: ••; niederer Busch, kompakt, kleinblättrig, Blüte gefüllt rot - blaulila



NAME: 'Tom West'
ZÜCHTER: Miellez, F 1853
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 30 cm
BREITE: 30 cm
EMPFEHLUNG: •; eine buntblättrige, unübersehbare, wichtige Kontrastpflanze, Blüte einfach rot - lila





NAME: **'Voltaire'**
ZÜCHTER: Lemoine, F 1897
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 100 cm
BREITE: 100 cm
EMPFEHLUNG: ●●; Großstrauch,
großblättrig, große rote einfache
Blüten in Endbüscheln

NAME: 'Vielliebchen'
ZÜCHTER: Wolf, D 1911
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 80 cm
BREITE: 80 cm
EMPFEHLUNG: ••; mehrtriebige hoch wachsende Stauch, besonders blühfreudig



NAME: 'Waldis Polaris'
ZÜCHTER: Dietrich, D 2004
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 80 cm
BREITE: 130 cm
EMPFEHLUNG: ••; breit auswachsender Busch, Ausläufer bildend, Blüten einfach rot - dunkelrot



NAME: 'WALZ Polka'
ZÜCHTER: Waldenmaier, NL 1997
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 50 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: ••; eine große Version von *F. procumbens*, fast braunrote, größere Blätter, Blüte ähnlich *F. procumbens* aber rotbraun





NAME: **'Waveney Sunrise'**
ZÜCHTER: Burns, GB 1986
KLIMAZONE: 7
HÖHE: 50 cm
BREITE: 50 cm
EMPFEHLUNG: •; sehr schwach wachsend, aber beliebt als Kontrastpflanze wegen der gelben Blattfarbe – nicht sehr langlebig



NAME: **'Whiteknight's Pearl'**
ZÜCHTER: Wright, GB 1980
KLIMAZONE: 6
HÖHE: 130 cm
BREITE: 100 cm
EMPFEHLUNG: •••; sehr groß wachsender Strauch, vieltriebig, reich verzweigt und elegant, sehr blühfreudig in zartem Rosa



NAME: **'Wisley'**
ZÜCHTER: unbekannt
KLIMAZONE: 7
HÖHE: 80 cm
BREITE: 60 cm
EMPFEHLUNG: ••; eine sehr lebhaft wirkende Winterharte in rot - blau, die mit ihren zahlreichen Blüten unseren gebotenen Reigen schließt

WEITERE WINTERHARTE SORTEN

Sorte	Züchter.....	Zone....	Höhe ...	Breite .	Empf.
'Annabel'	Ryle, GB 1977	6	50	60	•
'Ballerina'	Götz, D 1968.....	6	45	40	••
'Ben's Ruby'	unbekannt, GB 1983.....	6	30	30	•
'Bob's Choice'	Pacey, GB 1982.....	6	70	50	•
'Breeder's Delight' ..	Sinton, GB 1988	6	60	50	••
'Celia Smedley'	Roe, GB 1970	7	80	80	•
Champion	Banks, GB 1868.....	6	90	90	••
'Charming'	Lye, GB 1877	7	75	60	•
'Christin'	Heinke, D 2002	7	75	60	••
'Double Otto'	unbekannt	6	60	70	••
'Drame'	Lemoine, F 1880	6	50	80	•
'Edith'	Brown, GB 1980	7	90	60	••
'Eleanor Rawlins'	Wood, GB 1954	6	60	50	•••
'Emile Zola'	Lemoine, F 1910	6	80	60	••
'Exoniensis'	Prince, GB 1842	6	60	50	••
<i>F. magellanica</i> var. <i>longipendula</i>		6	90	80	••
'Georg'	unbekannt	7	50	50	•
'Graf Witte'	Lemoine, F 1899.....	6	60	50	••
'Jon Oram'	Day, GB 1988	7	60	50	•
'Margaret Brown'	Wood, GB 1949	6	30	30	•••
'Pink Jade'	Pylon, USA 1958.....	6	50	70	••
'Silver Anniversary' ..	Stubbs, USA 1985	6	50	50	•
'White Pixie'	Merist Wood, USA 1968 ..	7	90	80	•

DIE DDFGG

Die Deutsche Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft e. V. vereint Freunde und Förderer der Dahlien, Fuchsien, Gladiolen und Kübelpflanzen. Seit ihrer Gründung als Deutsche Dahlien-Gesellschaft im Jahre 1897 bietet diese Liebhabergesellschaft für Pflanzenfreunde damit eine Plattform, auf der sich Profis und Liebhaber treffen, um Pflanzen zu bewerten, Erfahrungen auszutauschen, Tipps zu geben und Bezugsquellen zu erfahren. Sie fördert und pflegt die Forschung, Züchtung, Kultur und Pflege, Versuchs- und Prüfungsgärten, Ausstellungen und das Wissen - auch um die Geschichte und kulturelle Bedeutung der Pflanzen.

Das faszinierende an dieser Gesellschaft ist, dass sie nicht nur Pflanzenliebhaber vereint, sondern Züchter, Vermehrungsbetriebe, Gärtnereien, 'Großverbraucher' wie Parkanlagen und Stadtgärtner, Liebhaber, Pflanzensammler und andere zum gemeinsamen Gespräch über ihre Pflanzen zusammen bringt. Damit lässt die Gesellschaft den Liebhaber auch 'über den Zaun' seines Hobbys schauen und gibt Züchtern und Gärtnern die Möglichkeit zu intensivem Kontakt mit dem „Verbraucher“.

Als eine Gesellschaft mit Mitgliedern aus der gesamten Bundesrepublik Deutschland und dem benachbar-

ten Ausland muss sie den Erfahrungs- und Wissensaustausch auf ihre Zeitschriften und Bücher, sowie die drei- bis viertägige Jahrestagung konzentrieren. Sie finden in aller Regel in Anlehnung an Pflanzenausstellungen auf Bundesgartenschauen oder Versuchs- und Prüfungsgärten statt. Kern sind dabei qualifizierte Führungen durch Gärten, Pflanzenausstellungen und Anlagen, die für die Mitglieder von Interesse sind. Neben der Mitgliederversammlung steht der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt.

Die Gesellschaft gibt dreimal im Jahr einen Rundbrief und zum Jahresende ein Jahrbuch heraus. Diese bieten zusammen auf insgesamt rund 400 Seiten pro Jahr geballtes Wissen um Dahlien, Fuchsien, Gladiolen und Kübelpflanzen.

Jahresbeitrag: € 35,00 für alle Mitglieder, € 10,00 für Anschlussmitglieder (Ehe-/Lebenspartner).

Weitere Informationen

» im Internet unter www.ddfgg.de
oder

» von der Geschäftsführerin:
Bettina Verbeek,
Maasstr. 153,
47608 Geldern-Walbeck,
Tel.: 02831- 993 621,
FAX: 02831 - 994 396,
E-Mail: info@ddfgg.de



**Fuchsia
'Conspicua'**

